

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Harmonzeile ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 156

den 18. Mai 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 17. Mai:

Jahr. Barbara Kost von Ebikon; 19 Jahre alt.

Anzeigen.

893¹)

Feldschützengesellschaft der Stadt Luzern.

I. Schießtag: Sonntag den 20. Mai. Versammlungsort: beim Zeughaufe Nachmittags 1 Uhr.

Vereinsmitglieder, sowie auch andere Freunde des Feldschützenwesens werden freundschaftlich eingeladen.
Das Comité.

894] **Entlaufen:** Am Donnerstag Nachmittag aus dem Zinkenhäuschen im Hof Nr. 2 ein etwa 6 Wochen altes Hündchen, weiblichen Geschlechts, weiß mit schwarzen Flecken und langen Ohren. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung.

895] Eine junge Person, die deutsch und französisch spricht und gute Zeugnisse vorweisen kann, wünscht einen Platz als Kellnerin. Näheres zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

887²)

Anzeige.

Mit dem 22. Mai beginnt der Unterzeichnete seine regelmäßigen

Omnibus-Fahrten

von **Fahrwangen** über **Sitzkirch** und **Hochdorf** nach **Luzern**. Abfahrt von Fahrwangen je **Dienstag** Morgens 3 Uhr, Abfahrt von Luzern Nachmittags präzis 3 Uhr.

Fahrwangen den 15. Mai 1855.

Rudolf Siegrist.

410²³) Für das konzessionirte Auswanderungs-Bureau Beck und Herzog in Basel können stets Auswanderungsverträge unter möglichst billigen Bedingungen abgeschlossen werden, in Luzern bei dem Unterzeichneten, in Sursee bei Herren Uttenhofer, Bründler u. Comp.

Luzern, den 1. März 1855.

M. Schmid, Lagerhaus.

882²) Wo zwei noch ganz neue Picolo (Es und F) und eine hoch B-Trompete mit allen dazugehörenden Aufsätzen sehr billig zu haben sind, sagt

G. Lampart, Kapellmeister.

883²) Bei **Jakob Ropp**, Metzger in Ebikon, ist noch ein Quantum gedörrte Hammen und Speck zu billigen Preisen zu haben.

Beachtenswerth!

Bei **Joseph Brunner**, am Weinmarkt, sind wieder angekommen und zu dem billigen Preise von

nur **60 Rappen pr. Pfund**

zu haben, **ganz frische, schönste amerikanische Schinken**, beste Qualität. [876⁴]



772⁷) Der Unterzeichnete ist fortwährend mit allen Sorten Taschenuhren bestens assortirt. Namentlich findet man bei ihm eine schöne Auswahl goldener und silberner Cylindre- und Ancre-Uhren in verschiedenen Größen, vorzüglich zu Fest- und Brautgeschenken geeignet, sowie Pariser Stockuhren nach neuester Façon. — Solide Arbeit und die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt er sich zu fernem geneigtem Zuspruch.

Maur. Breitschmid, Uhrenmacher
an der Pfistergasse, gegenüber dem Bären.

808³) Einem verehrten Publikum für das bisan- hin geschenkte Zutrauen verbindlichst dankend, zeigt der Unterzeichnete hiemit an, daß er sein Tapetenlager dieses Jahr wieder mit einer bedeutenden Auswahl von neuen gefälligen Dessins vermehrt habe, und daß bei ihm auch sehr schöne Fenster-Rouleaux (Stooren), auf Leinwand gemalt, Jagdstücke, Landschaften u. dgl. darstellend, zu billigen Preisen zu haben sind. Er empfiehlt sich daher unter Zusicherung guter und billiger Bedienung bestens.

Martin Halter
am Weinmarkt in Luzern.

815⁵) Bei **Josef Muth**, Klaviermacher in Luzern, sind immer vorräthige **Pianino**, in Palisander, Mahagoni und Nußbaum, zu äußerst billigen Preisen.

872³) **Zu vermietthen:** Auf heil. Gallustag eine Wohnung in einem schönen neuen Hause mit Stube und mehreren heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Estrich und Kammer für schmutziges Gewand. Zu vernehmen bei Werkmeister Hunkeler im Bruch 545 G.

800⁷) In dem an der Pfistergasse gelegenen, mit Nr. 458 bezeichneten Hause sind von heute an 7 Zimmer mit oder ohne Möbeln nebst Küche und 2 Zimmer im Erdgeschoß zu vermietthen; ferner:
Ein gutes **Pianino**.

888²) **Zu vermietthen:** 2 Zimmer mit 3 Betten im äußern Weggis Nr. 92.